



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)

Service-Büro IfE:
Bispinghof 9-14
48143 Münster
Haus E, Raum 02
Tel.: 0251/83-24205
serviceb@uni-muenster.de

STUDIENGANGSINFO Nr. 25

Das Fach PÄDAGOGIK im Studiengang MASTER OF EDUCATION

für das LEHRAMT an BERUFSSKOLLEGS

– gem. LABG in NRW, für Studierende ab dem Wintersemester 19/20 –

Liebe Studentinnen und Studenten,

die nachfolgenden Informationen wenden sich an Studierende,

- die den Abschluss Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Unterrichtsfach Pädagogik

auf der Basis des Lehrerausbildungsgesetzes in NRW anstreben und die ab dem Wintersemester 2019/20 für das Fach Pädagogik in den entsprechenden Studiengang eingeschrieben sein werden. Auf der Basis der Rahmenprüfungsordnung gilt die [Prüfungsordnung für das Fach Pädagogik im Studium für das Lehramt an Berufskollegs vom 14.06.2019](#) für Studierende ab dem WS 19/20.

Wenn Sie den Studiengang für *Pädagogik im M. Ed. BK* an der WWU Münster absolvieren, qualifizieren Sie sich für das Fach Pädagogik im beruflichen Schulwesen bzw. im Berufskolleg (BK). Sie können mit diesem Abschluss in den Vorbereitungsdienst für das Unterrichten des Unterrichtsfaches Pädagogik an Berufsschulen bzw. Berufskollegs eintreten. Das Studium des Faches Pädagogik im Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs kann mit dem Studium für eine berufliche Fachrichtung kombiniert werden.

Das Pädagogikstudium im Master kann Ihnen auch Wege in pädagogische Tätigkeitsfelder neben dem Lehrer_innenberuf eröffnen. Sie werden in Ihrem Studiengang für die Vermittlung pädagogischer Bildung und für die Didaktik der Pädagogik qualifiziert, so dass Sie pädagogische Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen konzipieren, begleiten, durchführen und analysieren können. Nicht zuletzt ist im Anschluss an ein abgeschlossenes Pädagogikstudium mit sehr guten Leistungen auch eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung im Rahmen eines Promotionsstudiums in der Erziehungswissenschaft mit einer Dissertation in den erziehungswissenschaftlichen Arbeitsbereichen, einschließlich der Fachdidaktik Pädagogik, möglich.

Da unter anderem die Westfälische Wilhelms-Universität Münster langfristig und stetig die Profilierung der Fachdidaktik Pädagogik verfolgt hat und langjährige Erfahrungen mit der Pädagogiklehrerbildung besitzt, erhalten Sie in dem Studiengang Pädagogik im Master of Education ein sehr forschungs- und entwicklungsnahe fachdidaktisches Studium, welches Sie gut auf die Entwicklung pädagogischer Bildungsgänge und Bildungsmaterialien in und außerhalb von allgemeinbildenden Schulen vorbereitet.

Studium des Faches Pädagogik im M. Ed. für das Lehramt an Berufskollegs

		Wahlpflichtbereich				
3.-4. FS	M3-UP	M4-UP	M5-UP	M6-UP	M7-UP	
	„Schulische und außerschulische pädagogische Institutionen“	„Interkulturelle sowie Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft“	„Bildungstheorie- und Bildungsreform“	„Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte“	„Pädagogik der frühen Kindheit“	
	Pflichtbereich					
		M2-UP „Bildung, Kultur und Zivilisation“				
2. FS	PRAXISSEMESTER					
1. FS	Pflichtbereich					
	M1-UP „Fachdidaktik Pädagogik“					

Das Pädagogikstudium führt entsprechend seinem zentralen Profilvermerkmal die Studierenden an die Forschung heran und qualifiziert sie im Sinne des forschenden Lernens und lernenden Forschens. Forschungsbezogene Qualifizierung und berufspraktische Qualifizierung für den Pädagogiklehrer_innenberuf sind konzeptionell eng miteinander verbunden.

In zeitlicher Hinsicht ist der Pädagogikstudiengang (25 LP) zweiphasig strukturiert. In der ersten Phase geht es im 1. Fachsemester um die fachdidaktische Qualifizierung, über die auch wichtige Voraussetzungen für das Praxissemesterstudium geschaffen werden. Es folgt das Praxissemester, das ein formal eigenes Studienelement in den Masterstudiengängen darstellt (vgl. auch Abbildung Struktur BA/MA-Studium). Nach der ersten Studienphase folgt eine zweite Phase im Pädagogikstudium, in welcher die Qualifizierung im erziehungswissenschaftlichen Pflichtbereich außerhalb der Fach-

didaktik Pädagogik stattfindet und in der eine forschungsbezogene Profilierung in einem erziehungswissenschaftlichen Profilmodul erfolgt, das die Studierenden aus dem Profilwahlbereich wählen können.

Das **Pflichtmodul M1-UP „Fachdidaktik Pädagogik“** ist zentrales professions- und forschungsorientiertes Studienelement, über das wesentlich die Bildung beruflicher Identität der Studierenden im Hinblick auf die Pädagogiklehrer_innentätigkeit angestoßen wird. Das Seminar zur Diagnostik, Förderung und Inklusion stellt eine unter der Perspektive Schülerorientierung angestrebte Erweiterung und Vertiefung der Qualifizierung zur Analyse und Planung von Pädagogikunterricht dar. Das Seminar zur Forschung und Entwicklung in der Fachdidaktik Pädagogik soll eine forschungs- und innovationsorientierte Erweiterung und Vertiefung der Qualifizierung zum Pädagogikunterricht bewirken. Die dritte Veranstaltung zur Systematisierung und Vertiefung in der Fachdidaktik Pädagogik strebt vor allem die Reflexionskompetenz bezüglich der berufspraktischen Relevanz fachdidaktischer Forschung im Kontext beruflicher Professionalisierung an. Das Modul M1-UP ist auf das Konzept zur fachdidaktischen Qualifizierung für den Pädagogikunterricht im Praxissemester (Siehe: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/lehrerbildung/kooperation/paedagogik_fachkonzept_pso18.pdf). Das Modul M1-UP enthält definierte inklusionsorientierte Inhalte.

Das erziehungswissenschaftliche **Pflichtmodul M2-UP „Bildung, Kultur und Zivilisation“** strebt die Vertiefung des erziehungswissenschaftlichen Wissens zu gesellschaftlichen und kulturellen Determinanten, Wirkungen und Folgen von Bildung und darauf bezogenen pädagogischen Handelns an. Die hierbei zu entwickelnde Reflexionsfähigkeit ist für jede Lehrer_innentätigkeit, bei der Bildung zwischen Gesellschaft und Individuum zu vermitteln ist, von herausgehobener Relevanz. Pädagogiklehrer_innen, die den gesellschaftlichen Bedingungs- und Wirkungszusammenhang von Bildung, Erziehung und pädagogischem Handeln mit Schüler_innen thematisieren sollen, müssen im Bereich „Bildung, Kultur und Gesellschaft“ souverän qualifiziert sein.

Im *Wahlpflichtbereich* stehen die **Module M3-UP „Schulische und außerschulische pädagogische Institutionen“**, **M4-UP „Interkulturelle sowie Internationale und Vergleichende Erziehungswissenschaft“**, **M5-UP „Bildungstheorie und Bildungsreform“**, **M6-UP „Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Deutsch-Amerikanische Bildungsgeschichte“** sowie **M7-UP „Pädagogik der frühen Kindheit“** als Studienprofile zur Wahl, von denen jeder Studierende ein Modul zur individuellen Erweiterung und Profilierung seiner Qualifizierung wählen und studieren muss.

Es wird den Studierenden empfohlen, die Wahl im Profilbereich des Masterstudiengangs unter Berücksichtigung der vorangehenden Qualifizierung und Profilierung im eigenen Bachelorstudium so zu treffen, dass mit dem Masterstudium eine auf die Inhaltsfelder des Pädagogikunterrichts bezogene umfängliche inhaltliche Erweiterung des erziehungswissenschaftlichen Wissens erfolgt.

Für einen Studierenden, der bspw. in den Wahlbereichen des Bachelor-Studiums entweder das Modul B3 „Institutionen und Professionen“ oder das Modul B10 „Schulentwicklung/Schulforschung“ nicht studiert hat, erscheint es sinnvoll, wenn er im Profilbereich das Modul M3-UP „Schulische und außerschulische pädagogische Institutionen“ wählt, u.a. auch da im Pädagogikunterricht der Sekundarstufe II in NRW institutionelle und professionelle Aspekte pädagogischen Handelns akzentuiert im Inhaltsfeld „Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen pädagogischen Institutionen“ zu behandeln sind. Allerdings ist dies kein „Muss“, da auch ohne diese spezifische Erweiterung, gerade

auch wegen der fachdidaktischen Ausbildung, eine immer noch gute Qualifizierung für die Unterrichtstätigkeit in allen Inhaltsfeldern des Pädagogikunterrichts der Sekundarstufe II gegeben ist.

Mit dem Studium im Wahlbereich sollen die Studierenden an Forschung und Entwicklung in einem Spezialgebiet der Erziehungswissenschaft neben der Fachdidaktik Pädagogik herangeführt und für dieses qualifiziert werden. Es soll hier auch die Fähigkeit angelegt werden, die wissenschaftlichen Entwicklungen und Diskurse in diesem Spezialgebiet für die zeitgemäße thematische Entwicklung und Innovation des Pädagogikunterrichts während der späteren Lehrertätigkeit verfolgen und erschließen zu können.

Leistungen

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Die Veranstaltungen des Studiengangs Pädagogik eines Semesters finden Sie in einer eigenen Rubrik im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU ab Ende der Vorlesungszeit des vorangehenden Semesters. Zu allen Veranstaltungen der Pädagogik / Erziehungswissenschaft müssen Sie sich im elektronischen Vorlesungsverzeichnis [HIS-LSF](#) vor Beginn der Vorlesungszeit, innerhalb des vorgegebenen Anmeldezeitraums, anmelden. Dazu benötigen Sie Ihre persönliche Kennung und Ihre Matrikelnummer.

Prüfungs- und Studienleistungen

Im Studium müssen Sie die in den Modulbeschreibungen angeführten Studien- und Prüfungsleistungen erbringen. Prüfungsleistungen müssen benotet werden. Studienleistungen können, müssen aber nicht benotet werden. Zum Bestehen von Prüfungsleistungen gibt es insgesamt drei Versuche (1. Versuch + 2 Wiederholungsversuche). Freiversuche oder Versuche zur Verbesserung der Prüfungsleistung gibt es nicht. Studienleistungen können beliebig oft wiederholt werden bis sie bestanden sind. Die Anmeldung zu den einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem QISPOS (im QISPOS-Anmeldezeitraum) ist Voraussetzung für die Teilnahme und die Verbuchung dieser Leistungen.

Die mündlichen Modulabschlussprüfungen müssen zusätzlich über ein Formular beim Prüfungsamt I fristgerecht angemeldet werden. Wird eine angemeldete Leistung, die nicht ordnungsgemäß abgemeldet wurde, nicht erbracht, dann wird sie als „nicht-bestanden“ vermerkt und dokumentiert.

Ihr Masterzeugnis wird aus den Daten von QISPOS durch das [Prüfungsamt I](#) der WWU (Münzstrasse 10, 48143 Münster) erstellt.

Masterarbeit in Pädagogik

Entscheiden Sie sich, die Masterarbeit im Fach Pädagogik zu schreiben, so müssen dafür mindestens zwei Module aus dem Master-Pädagogikstudium abgeschlossen sein. Für die Masterarbeit ist das 4. Fachsemester vorgesehen. Ihr Umfang sollte ca. 60 bis 70 Seiten betragen.

Studienberatung

Für die Erstberatung in Ihrem Studium steht Ihnen das [Service-Büro des IfE](#) zur Verfügung. Für spezifische Fragen über das Unterrichtsfach Pädagogik im Master of Education können Sie sich gerne an mich ([Prof. Dr. Jörn Schützenmeister](#)) sowie an die Studienfachberatung [Herrn Robin Reder](#) auch in Anerkennungsfragen wenden. Die Studienfachberatung wird im WS 20/21 vertretungsweise von Herrn Prof. Dr. Jörn Schützenmeister durchgeführt. In Anerkennungsangelegenheiten wenden Sie sich bitte weiterhin an Herrn Reder.